

Pressemitteilung vom 01. Februar 2022

Gemeindezentrum in Marköbel erhält neue Elektro-Tankstelle: Kreiswerke Main-Kinzig nehmen Ladesäule in Hammersbach in Betrieb

Hammersbach Eine neue Ladesäule für Elektromobile haben die Kreiswerke Main-Kinzig vor kurzem in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hammersbach offiziell in Betrieb genommen. Die bereits vorhandene Säule am Marköbler Gemeindezentrum wurde gegen eine eichrechtskonforme Ladestation der neuesten Generation getauscht. Die E-Tankstelle steht weiterhin prominent zwischen zwei Pkw-Stellplätzen auf der Parkfläche der Gemeindeverwaltung. Sie verfügt über zwei Ladepunkte à 22 kW Ladeleistung. Ab sofort können hier zeitgleich zwei Elektrofahrzeuge aufgeladen werden.

Rund um die Uhr, sicher und barrierefrei können Besitzer von Elektromobilen ihr Gefährt am Marköbler Gemeindezentrum mit dem Ökostrom der Kreiswerke Main-Kinzig aufladen. Zwei Parkplätze hatte die Gemeinde Hammersbach zum Betanken von CO₂-neutralen E-Mobilen zur Verfügung gestellt. Je nach Frequentierung könne der Platz auch noch erweitert werden. Hammersbachs Bürgermeister, Michael Göllner, hatte die Ladesäule in diesen Tagen gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Kreiswerke Main-Kinzig, Oliver Habekost, offiziell eingeweiht. „Bei der zunehmenden Verbreitung von E-Fahrzeugen, wie wir sie im Moment verzeichnen, ist der Ausbau von Lademöglichkeiten elementar“, so das Statement des Bürgermeisters.

Die Anzahl an Neuzulassungen von reinen Elektro- aber auch von Hybridautos hat nicht nur Deutschlandweit, sondern auch im Main-Kinzig-Kreis einen Rekordwert erreicht: Ihr Bestand belief sich im Dezember 2021 auf annähernd 10.000 Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Kreiswerke-Geschäftsführer Oliver Habekost erläutert: „Als Energieversorger führen wir den Ausbau der Lade-Infrastruktur konsequent weiter: Bis heute haben wir in der Region 31 Ladestationen mit insgesamt 60 Ladepunkten in Betrieb genommen. Und die Frequentierung der Säulen ist stark steigend. Insgesamt wurden im Jahr 2021 in unserem Netz an Ladestationen im MKK 7.317 Ladevorgänge getätigt.“

Die Autorisierung zum Laden des Ökostroms der Kreiswerke ist in zwei Varianten möglich:

- Durch Vorhalten einer Fahrstrom-RFID Karte. Hierbei kooperiert das Backend der Kreiswerke mit rund 100 Fahrstrom-Ladekartenanbietern.
- Barriere- und diskriminierungsfrei ad-hoc per Smartphone und einem ladepunktbezogenen QR-Code. Die ad-hoc-Ladung ist eine punktuelle Ladung, für die keine Registrierung und damit kein festes Vertragsverhältnis erforderlich ist. Die geladene Energiemenge wird per Direct Payment via Kreditkarte oder über PayPal abgerechnet.

Weitere Infos gibt´s unter www.kreiswerke-main-kinzig.de/e-mobilitaet

Pressesprecherin

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH

Miriam Franz Telefon: 06051 84-342 Telefax: 06051 84-302

E-Mail: miriam.franz@kreiswerke-main-kinzig.de